

Kontrollverfahren nach  
§ 45d Absatz 1 EStG  
- FSAK -  
Kommunikationshandbuch  
Auskunftsverfahren  
(FSAK-FA)

**Version 2.00.14**

**Stand 17.05.2024**

## Änderungsübersicht

Datum	Version	Beschreibung
10.06.2016	1.00.00	Initialversion
08.07.2016	1.00.01	Aufnahme von Geburtsland, Geburtsort und BIC
08.05.2017	1.00.02	Anpassungen XSD
06.07.2017	1.00.03	Bei Ablehnung einer Datei auf Grund Verstoßes gegen die Dateinamenkonvention kann nun teilweise eine E-Mail versendet werden.
11.09.2019	1.00.04	Anpassung Hashalgorithmus ELMA-Signaturdatei (Kapitel wurde entfernt) Anpassung neue XSD: <ul style="list-style-type: none"> <li>Anpassung regulärer Ausdruck E-Mail (3.8)</li> </ul> Redaktionelle Korrektur der Beschreibung Prüfung der Berechtigung und die ausgegebenen Fehlermeldungen (5.2.1)
17.03.2020	1.01.05	Anpassungen durch neue XSD eingearbeitet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Anpassungen ELMA-Umschlag (Kapitel wurde entfernt)</li> <li>ELMA-Header (Kapitel wurde entfernt)</li> <li>Pflichtangabe Attribut „Verarbeitungslauf“</li> <li>Hinzufügen Wurzelement FSAKFARoot (3.1)</li> <li>Erweiterung Bezeichnung von Instituten (3.8, 4.5)</li> </ul> Kleinere, redaktionelle Änderungen.
14.04.2020	1.01.06	Korrektur XML-Beispiele (Versionsnummer des Rotelements)
23.03.2021	1.01.07	Korrektur XML-Beispiele (Namespaces, Dummy-Zulassungsnummern)
22.08.2022	1.01.08	Grundlagen Massendatenversand (2) sowie ELAN-Prüfungen (5.1) stark gekürzt und auf „Kommunikationshandbuch ELMA-Standard“ verwiesen. Hinweistext des Elements „Anfrage“ geändert. Es können nun insgesamt zehn Jahre abgefragt werden (3.5) Reduzierung der XML-Beispiele im gesamten Dokument auf FSAK-Nutzdatenteil (Entfernung Namespaces und ELMA-Umschlag)
04.11.2022	02.00.09	Umstellung auf ELMA 2.0-Standard (2) Anpassung DIN-Spec 91379
29.08.2023	1.01.10	Rücknahme der Umstellung auf ELMA 2.0-Standard und DIN-SPEC (daher auch die Versionsreduktion im Dokument auf 1.01.zz, um Versionsschema wieder einzuhalten).

		Entfernung der XML-Beispiele.
22.09.2023	2.00.11	Umstellung auf ELAN 2.0 Standard (2) Umstellung erlaubter Zeichensatz auf „DatentypC“ der DIN-NORM 91379 (Siehe Referenz 3 in Kapitel 8)
14.12.2023	2.00.12	Korrektur Bezeichnung FSAK_FA_ANTW Element (war FSAK_FA_AUSK)
22.02.2024	2.00.13	Strengere Validierung des Geburtsdatums (Siehe 3.9)
17.05.2024	2.00.14	Hinweis auf Datenart im Dateinamen (2)

## Inhaltsverzeichnis

Änderungsübersicht .....	2
1 Grundlagen .....	8
1.1 Rechtliche Grundlagen .....	8
1.2 Copyright.....	8
1.3 Hinweis zur Versionierung .....	8
2 Grundlagen des Massendatenversands mittels ELMA .....	9
3 Aufbau der Anfragedateien.....	9
3.1 Element FSAKFARoot.....	9
3.2 Element FSAK_FA .....	10
3.3 Element Dienstleister .....	11
3.4 Element Anfragestelle .....	12
3.5 Element AnfrageListe .....	12
3.6 Element Anfrage.....	13
3.7 Element Person.....	14
3.8 Baustein NutzerType.....	14
3.9 Baustein PersonNatType.....	16
3.10 Baustein PersonNatIdOptType .....	19
3.11 Baustein AdresseType .....	19
3.12 Baustein AdresseInlandType.....	20
3.13 Baustein AdresseAuslandType.....	21
4 Auskunftsdatensatz.....	23
4.1 ELMA-Umschlag .....	23
4.2 Element FSAK_FA_ANTW .....	23
4.3 Element AuskunftListe.....	24
4.4 Element Auskunft .....	24
4.5 Element Meldestelle .....	26
4.6 Element Anfragejahr.....	28
4.7 Element FehlerListe .....	29
4.8 Element DatensatzUebergreifenderFehler.....	29
5 Prüfungen.....	31
5.1 Prüfungen bei Einlieferung von Anfragen .....	31
5.2 Prüfungen bei der Verarbeitung durch das Kernsystem FSAK .....	31
5.2.1 Prüfung der Berechtigung.....	31
5.2.2 Prüfung der einzelnen Anfragesätze .....	32

6	Technische Release-Historie.....	33
6.1	Release 01.00.00 .....	33
6.2	Release 01.00.01 .....	33
6.3	Release 01.00.04 .....	34
6.4	Release 01.01.05 .....	35
6.5	Release 02.00.11 .....	36
7	Erläuterungen zum Datenschema (Zeichendarstellung) .....	37
8	Referenzen.....	37
9	Anlageverzeichnis .....	37
9.1	Anlage 1 Vorsatzwort .....	38
9.2	Anlage 2 Namenszusatz.....	39
9.3	Anlage 3 Titel .....	39

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Element des Elements FSAKFARoot.....	10
Abbildung 2: Element FSAK_FA.....	11
Abbildung 3: Element Dienstleister.....	12
Abbildung 4: Element Anfragestelle.....	12
Abbildung 5: Element AnfrageListe.....	12
Abbildung 6: Element Anfrage.....	13
Abbildung 7: Element Person.....	14
Abbildung 8: Baustein NutzerType.....	15
Abbildung 9: Baustein PersonNatType.....	17
Abbildung 10: Baustein PersonNatIdOptType.....	19
Abbildung 11: Baustein AdresseType.....	19
Abbildung 12: Baustein AdresseInlandType.....	20
Abbildung 13: Baustein AdresseAuslandType.....	21
Abbildung 14: Element FSAK_FA_ANTW.....	24
Abbildung 15: Element AuskunftListe.....	24
Abbildung 16: Element Auskunft.....	25
Abbildung 17: Element Meldestelle.....	26
Abbildung 18: Element Anfragejahr.....	28
Abbildung 19: Element FehlerListe.....	29
Abbildung 20: Element DatensatzUebergreifenderFehler.....	29

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Attribute des Elementes FSAK_FA .....	11
Tabelle 2: Attribute des Elementes Anfrage.....	13
Tabelle 3: Attribute des Elementes Daten.....	15
Tabelle 4: Attribute des Bausteins PersonNatType.....	18
Tabelle 5: Attribute des Bausteins PersonNatIdOptType .....	19
Tabelle 6: Attribute des Bausteins AdresseType .....	20
Tabelle 7: Attribute des Bausteins AdresseInlandType .....	21
Tabelle 8: Attribute des Bausteins AuslandsAdresseType .....	21
Tabelle 9: Attribute des Elementes Auskunft .....	25
Tabelle 10: Returncode für FSAK Anfragen.....	26
Tabelle 11: Attribute des Elementes Meldestelle .....	27
Tabelle 12: Attribute des Elementes Anfragejahr .....	28
Tabelle 13: Attribute des Elementes DatensatzUebergreifenderFehler.....	29
Tabelle 14: Änderungen in Release 01.00.00 im Vergleich zum vorherigen Releasestand...33	
Tabelle 15: Änderungen in Release 01.00.01 im Vergleich zum vorherigen Releasestand...33	
Tabelle 16: Änderungen in Release 01.00.04 im Vergleich zum vorherigen Releasestand...34	
Tabelle 17: Änderungen in Release 01.01.05 im Vergleich zum vorherigen Releasestand...35	
Tabelle 18: Änderungen in Release 02.00.11 im Vergleich zum vorherigen Releasestand...36	

# 1 Grundlagen

## 1.1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 45d Absatz 2 EStG darf das BZSt Sozialleistungsträgern Daten nach § 45d Absatz 1 EStG mitteilen, soweit dies zur Überprüfung des bei der Gewährung von Sozialleistungen zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögens erforderlich ist.

## 1.2 Copyright

Die vorliegende technische Dokumentation dient der Information der am FSAK-Verfahren beteiligten Gruppen. Weitergehende Veröffentlichung, Nachdruck, Vervielfältigung oder die Speicherung - gleich in welcher Form, ganz oder teilweise - ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung des BZSt zulässig.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. in diesem Dokument berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Alle Marken und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Zeichenhalter.

## 1.3 Hinweis zur Versionierung

Bei der Versionierung dieses Dokumentes wird auch durch die Nummerierungs-Konvention ein Bezug zur Version des XML-Schemas hergestellt.

Beispiel xx.yy.zz:

xx = XSD-Major-Release	1
yy = XSD-Minor-Release	00
zz = KHB Dokument-Version	05

Bemerkung: Die Namespace-Angaben in den XSD enthalten die Releasenummer in der Form xx.yy.



## 2 Grundlagen des Massendatenversands mittels ELMA

FSAK-Anfragen können auf verschiedenen Kanälen übermittelt werden. Eine Möglichkeit ist der Massendatenversand mittels ELMA. Sämtliche Grundlagen finden Sie im „Kommunikationshandbuch ELMA-Standard“ des ELAN-Bereiches, welches auf der Webseite des BZSt im Bereich „Massendaten“ heruntergeladen werden kann.

Das „Kommunikationshandbuch ELMA-Standard“ beinhaltet Informationen zu folgenden Themen:

- Registrierung
- Datentransfer und Erstellung von Signaturdateien
- Dateinamenkonvention
- Verarbeitungsablauf und durchgeführte Prüfungen
- Aufbau der ELMA-Dateien

Das Verfahren FSAK nutzt den optionalen dritten Bestandteil des Dateinamens bei Antwortdateien. Darin wird die DateilD des Dateinamens der ursprünglichen Eingangsdatei übernommen.

**Hinweis:** Um eine ordnungsgemäße Verarbeitung zu gewährleisten ist darauf zu achten, die korrekte Datenart auch im Dateinamen zu verwenden.

## 3 Aufbau der Anfragedateien

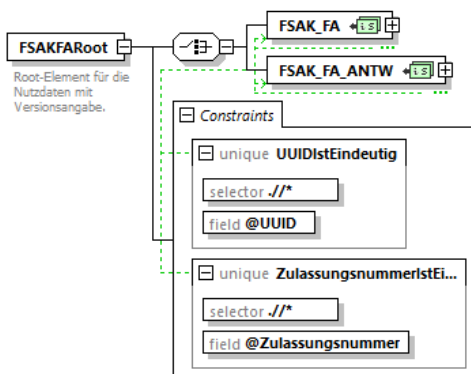
Eine Anfragedatei, die über die Massendatenschnittstelle übermittelt werden soll, besteht aus den folgenden Elementen:

- ELMA-Umschlag
- Referenz auf den Auskunftersuchenden sowie auf einen ggf. involvierten Dienstleister
- Liste von Anfragedatensätzen

### 3.1 Element FSAKFARoot

Das Element FSAKFARoot gruppiert die Nutzlast des Melders bzw. die daraus resultierende Antwort des BZSt. Es bildet die Schnittstelle zwischen den ELMA-Daten und den FSAK-Daten.

Abbildung 1: Element des Elements FSAKFARoot



Die relevanten Daten für eine FSAK-Anfrage befinden sich innerhalb des Knotens `FSAK_FA`. Die von FSAK zurückgelieferten Auskunftdatensätze weisen den gleichen ELMA-Umschlag auf und finden sich innerhalb des Knotens `FSAK_FA_ANTW`. Diese Knoten sind detailliert in den nachfolgenden Kapiteln 3 und 4 beschrieben.

Der Unique Constraint *UUIDIstEindeutig* stellt sicher, dass sämtliche UUIDs innerhalb der Datei auf jeden Fall eindeutig sind. Entsprechend stellt der Unique Constraint *ZulassungsnummerIstEindeutig* sicher, dass eine Zulassungsnummer nur für eine der beiden Nutzerarten (Anfragesteller, Dienstleister) verwendet werden kann. Dadurch wird sichergestellt, dass Anfragesteller und Dienstleister nicht den identischen FSAK Nutzer als Inhalt haben können.

### 3.2 Element FSAK\_FA

Das Element `FSAK_FA` stellt den Wurzelknoten für FSAK-Anfragen dar.

Es enthält die Referenzen auf den Auskunftersuchenden sowie, falls vorhanden, auf den Dienstleister. Zusätzlich enthält es auch das Element `AnfrageListe` als zusammenfassende Liste über alle Anfragen.

Abbildung 2: Element FSAK\_FA

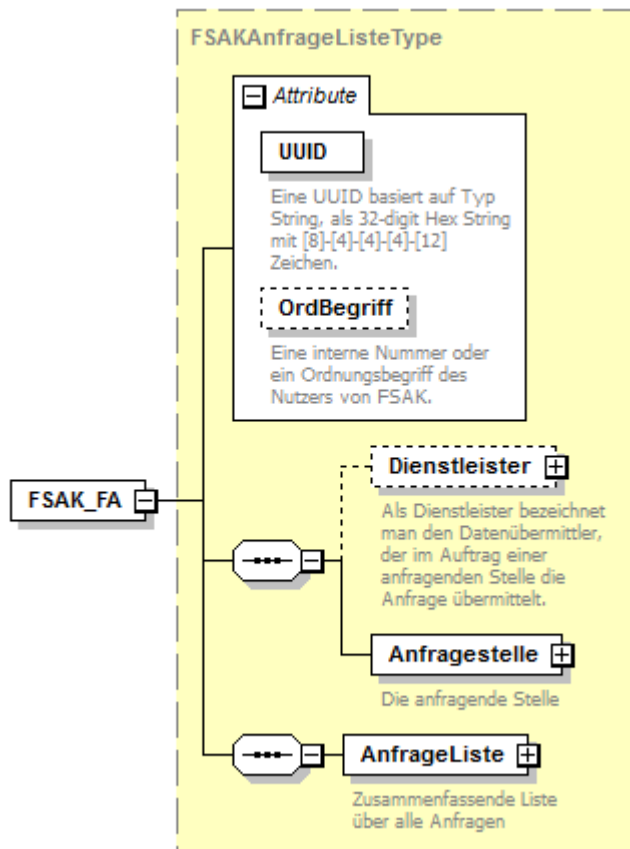


Tabelle 1: Attribute des Elementes FSAK\_FA

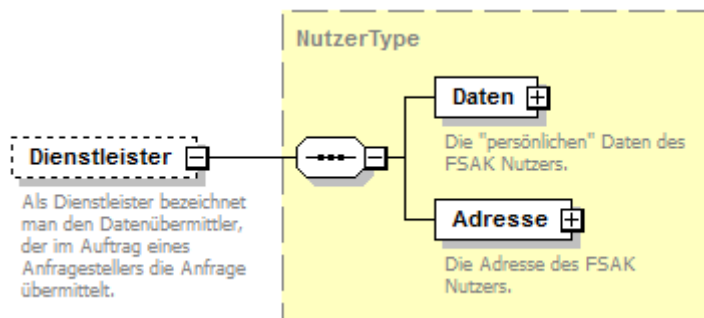
Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
036	an	M	UUID	Global eindeutige ID (UUID).	Zum Konzept und zur Definition einer UUID vgl. [1].
001 - 045	an	K	OrdBegriff	Max. 45-stelliger Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung der gesamten Anfrage	Kann durch den Lieferanten frei gewählt werden.  Ein Dienstleister kann darin z.B. den Auskunftersuchenden kodieren, für den er liefert. Eine selbstliefernde anfragende Institution könnte Datum oder eine laufende Nummer kodieren, etc.

### 3.3 Element Dienstleister

Als Dienstleister bezeichnet man eine Stelle (juristische oder natürliche Person), die im Auftrag einer anfragenden Institution die FSAK-Anfrage vornimmt.

Das Element Dienstleister ist optional und muss nur angegeben werden, wenn die FSAK Anfrage von einem Dienstleister durchgeführt wird.

Abbildung 3: Element Dienstleister

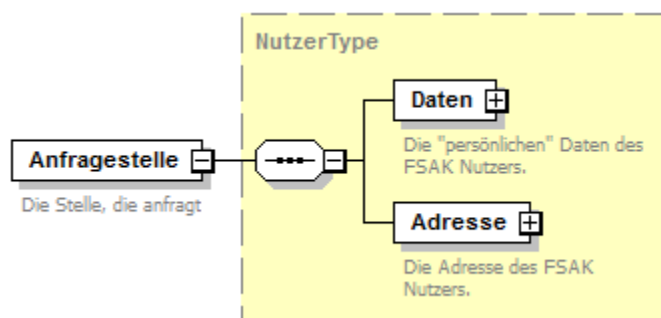


Der Typ eines Dienstleisters entspricht dem Baustein NutzerType.

### 3.4 Element Anfragestelle

Das Element Anfragestelle enthält die Daten der anfragenden Stelle. Im Gegensatz zum Dienstleister ist die Angabe der Anfragestelle verpflichtend.

Abbildung 4: Element Anfragestelle

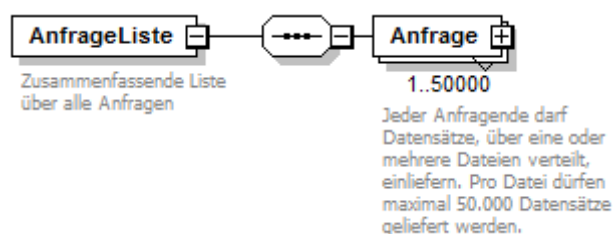


Genau wie das Element Dienstleister basiert auch das Element Anfragestelle auf dem Baustein NutzerType.

### 3.5 Element AnfrageListe

Das Element AnfrageListe stellt einen Wrapper für bis zu 50.000 einzelne FSAK-Anfragen dar. Eigene Informationen enthält es nicht.

Abbildung 5: Element AnfrageListe



### 3.6 Element Anfrage

Das Element Anfrage basiert auf dem abstrakten Element AnfrageType. Pro Anfragedatei dürfen maximal 50.000 Anfrageelemente enthalten sein.

Über die Attribute Beginn und Ende wird der Zeitraum der Anfrage eingegrenzt. Dabei muss das Ende des Zeitraums größer oder gleich dem Beginn des Zeitraums sein. Wenn Beginn und Ende den gleichen Wert haben, erfolgt die Anfrage genau für dieses Jahr. Ist das Ende des Zeitraums größer als der Beginn, so erfolgt die Anfrage für mehrere Jahre. Der maximal mögliche Anfragezeitraum beträgt zehn Jahre. Somit gilt allgemein:

$$0 \leq \text{Ende} - \text{Beginn} \leq 9$$

Abbildung 6: Element Anfrage

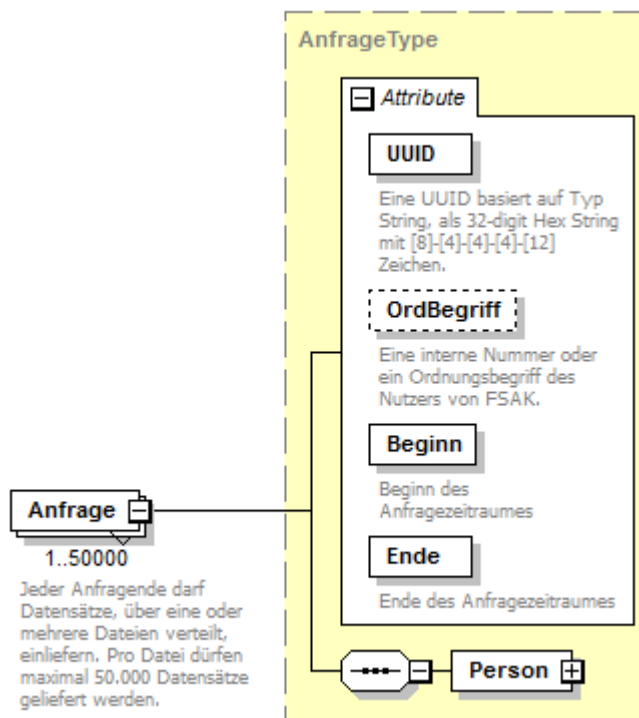


Tabelle 2: Attribute des Elementes Anfrage

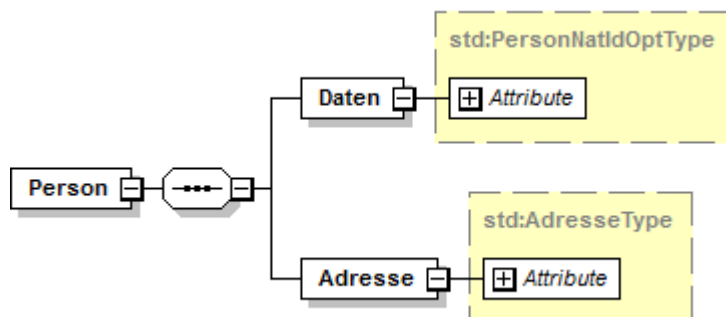
Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
36	an	M	UUID	Global eindeutige ID (UUID).	Zum Konzept und zur Definition einer UUID vgl. [1].

45	an	K	OrdBegriff	Eine interne Nummer oder ein Ordnungsbegriff der anfragenden Stelle.	
	y	M	Beginn	Der Beginn des Anfragezeitraums	Die Angabe erfolgt im Format des XML-Schema Datentyp gYear.
	y	M	Ende	Das Ende des Anfragezeitraums	Die Angabe erfolgt im Format des XML-Schema Datentyp gYear.

### 3.7 Element Person

Das Element Person kapselt die Daten zur Beschreibung der Person, für die angefragt wird. Dazu enthält es die beiden Unterlemente Daten sowie Adresse. Das Element Daten basiert dabei auf dem Baustein PersonNatIdOptType und das Element Adresse auf dem Baustein AdresseType.

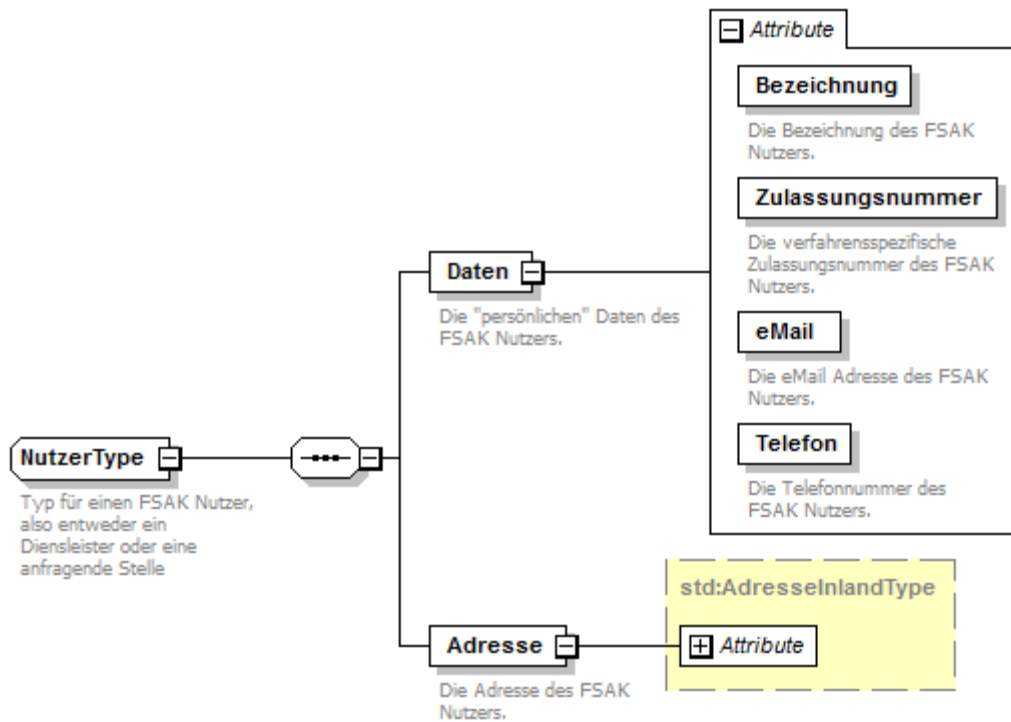
Abbildung 7: Element Person



### 3.8 Baustein NutzerType

Der Baustein NutzerType kapselt die Angaben zu FSAK-Nutzern und besteht wiederum aus den beiden Elementen Daten, für die „persönlichen“ Angaben des Nutzers, und Adresse, für die Adressdaten des Nutzers.

Abbildung 8: Baustein NutzerType



Die Attribute des Elementes Daten sind in Tabelle 3 aufgeführt. Das Element Adresse verwendet als Typ den Baustein AdresseInlandType (siehe 3.12).

Tabelle 3: Attribute des Elementes Daten

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
1 - 105	an	M	Bezeichnung	Die Bezeichnung des FSAK Nutzers	
8	n	M	Zulassungsnummer	Die verfahrensspezifische Zulassungsnummer des FSAK Nutzers	Auf der ersten Stelle sind die Ziffern 1, 3, 5 und 7 erlaubt. Auf der achten Stelle ist die Ziffer 0 nicht erlaubt.  Bezüglich der Eindeutigkeit von Zulassungsnummern innerhalb einer Nachricht s, a. Kap 3.1

000-320	an	M	eMail	Die eMail Adresse des FSAK Nutzers	Muss ein @-Zeichen enthalten. Vor und nach dem @-Zeichen muss jeweils mindestens ein Zeichen vorhanden sein.
000-30	an	M	Telefon	Die Telefonnummer des FSAK Nutzers	Erlaubte Zeichen: Ziffern, Minus, Plus, Slash, runde Klammern, Leerzeichen

### 3.9 Baustein PersonNatType

Der Baustein PersonNatType definiert eine natürliche Person über ihre Personendaten. Pflichtangaben sind dabei das Geburtsdatum, der Nachname sowie der Vorname.



Abbildung 9: Baustein PersonNatType

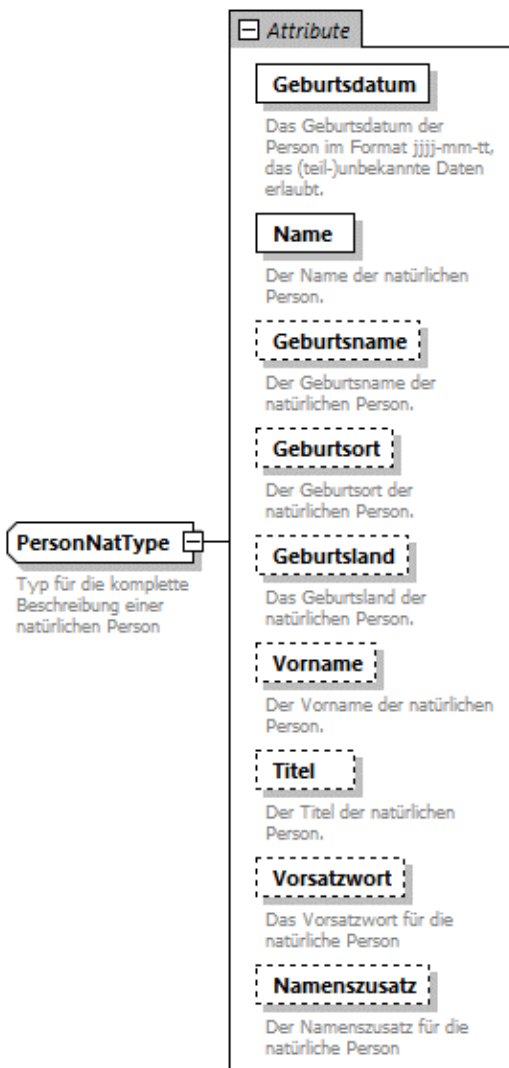


Tabelle 4: Attribute des Bausteins PersonNatType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
10	an	M	Geburtsdatum	Das Geburtsdatum der Person im Format jjjj-mm-tt	(Teil)-Unbekannte Geburtsdaten können ebenfalls angegeben werden.  Das Geburtsdatum wird als alphanumerischer Wert angegeben - nicht als Datumstyp!  Erlaubte (teil-)unbekannte Datumsangaben sind:  - jjjj-mm-00 bei unbekanntem Geburtstag - jjjj-00-00 bei unbekanntem Geburtstag und -monat - 0000-00-00 bei gänzlich unbekanntem Geburtsdatum
1 - 45	an	M	Name	Der Name der Person	
0 - 45	an	K	Geburtsname	Der Geburtsname der Person	
0 - 80	an	K	Geburtsort	Der Geburtsort der Person	
0 - 80	an	K	Geburtsland	Das Geburtsland der Person	
1 - 45	an	K	Vorname	Der Vorname der Person	
0 - 20	an	K	Titel	Der Titel der Person	
0 - 20	an	K	Vorsatzwort	Das Vorsatzwort der Person	
0 - 20	an	K	Namenszusatz	Der Namenszusatz der Person	

### 3.10 Baustein PersonNatIdOptType

Der Baustein PersonNatIdOptType basiert auf dem Baustein PersonNatType und ergänzt diesen um die optionale Angabe einer IdNr. Nachfolgend sind nur die neu hinzugekommenen Attribute des Bausteins PersonNatIdOptType aufgeführt.

Abbildung 10: Baustein PersonNatIdOptType

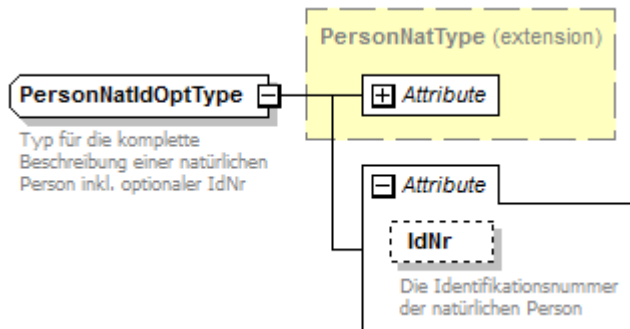


Tabelle 5: Attribute des Bausteins PersonNatIdOptType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
11	an	K	IdNr	Die IdNr der betroffenen Person	

### 3.11 Baustein AdresseType

Eine Adresse kann entweder eine Inlands- oder eine Auslandsadresse sein. Dies ist durch den abstrakten Typ AdresseType umgesetzt, der sowohl vom Baustein InlandsAdresseType wie auch vom Baustein AuslandsAdresseType realisiert wird.

Bei der Angabe der Adresse empfiehlt es sich, die Adresse möglichst in ihre Bestandteile zu zerlegen.

Abbildung 11: Baustein AdresseType

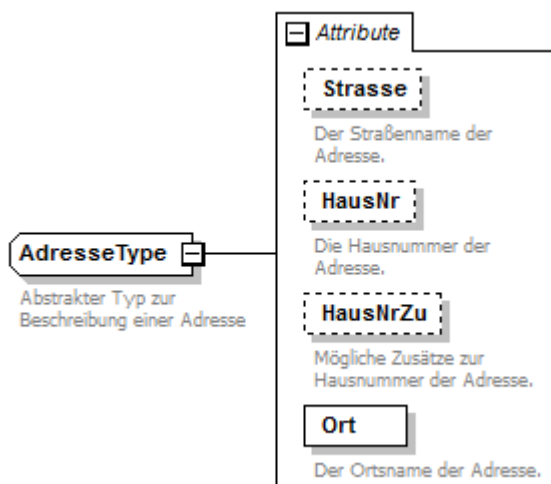


Tabelle 6: Attribute des Bausteins AdresseType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
0 - 80	an	K	Strasse	Der Straßenname der Adresse	
0 - 5	n	K	HausNr	Die Hausnummer der Adresse	Möglicher Wertebereich 0 – 99999  Die Angabe der Hausnummer "0" als Default, wenn keine Hausnummer vergeben wurde, ist unzulässig. Eine solche Angabe ist nur zulässig, sofern die Kommune die Hausnummer "0" vergeben hat.
0 - 20	an	K	HausNrZu	Mögliche Zusätze zur Hausnummer der Adresse	Bei einer Hausnummer „5a“ würde hier das „a“ vermerkt, bei einer Hausnummer „105-109“ würde hier „-109“ notiert.
1 - 80	an	M	Ort	Der Ortsname der Adresse	

### 3.12 Baustein AdresseInlandType

Der Baustein AdresseInlandType realisiert einen AdressType für eine Inlandsadresse und ergänzt die Daten des Basisbausteins um eine inländische Postleitzahl. Nachfolgend sind nur die neu hinzugekommenen Attribute des Bausteins AdresseInlandType aufgeführt.

Abbildung 12: Baustein AdresseInlandType

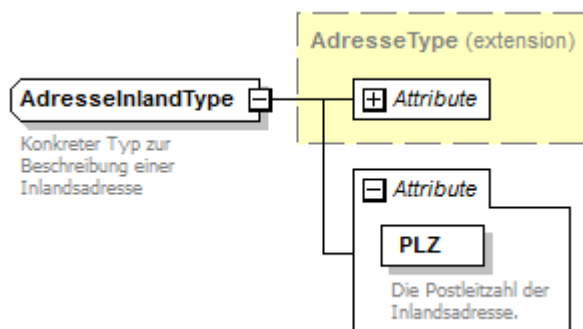


Tabelle 7: Attribute des Bausteins AdressInlandType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
5	an	M	PLZ	Die Postleitzahl der Inlandsadresse	Wenn die PLZ mit einer 0 beginnt, darf die zweite Stelle keine 0 sein.

### 3.13 Baustein AdresseAuslandType

Der Baustein AdresseAuslandType realisiert einen AdresType für eine Auslandsadresse und ergänzt die Daten des Basisbausteines. Nachfolgend werden nur die neu hinzugekommenen Attribute des Bausteins AdresseAuslandType aufgeführt.

Abbildung 13: Baustein AdresseAuslandType

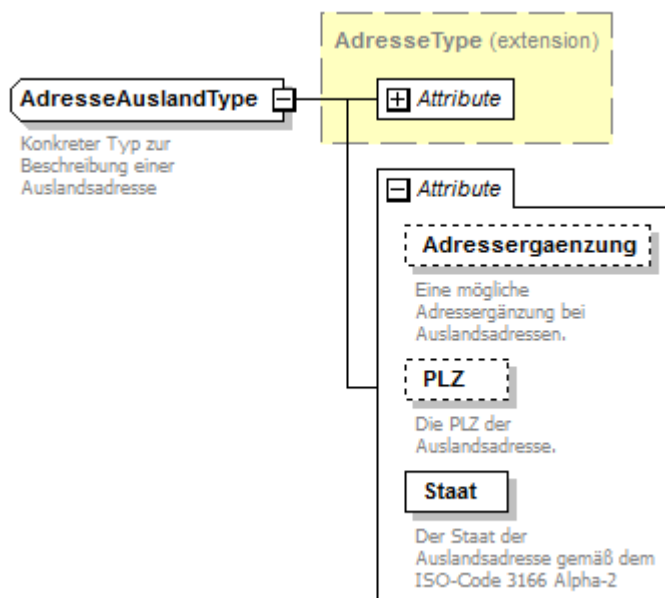


Tabelle 8: Attribute des Bausteins AuslandsAdresseType

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
0 - 50	an	K	Adressergaenzung	Eine mögliche Adressergänzung bei Auslandsadressen	
0 - 12	an	K	PLZ	Die PLZ der Auslandsadresse	
2	an	M	Staat	Der Staat der Auslandsadresse gemäß ISO-Code 3166 Alpha-2	



## 4 Auskunftdatensatz

Die Struktur der Auskunft auf eine Anfrage hängt davon ab, ob bei der Bearbeitung der Gesamtdatei Fehler festgestellt wurden oder nicht.

Die Auskunftdatei zu einer Anfrage, die über die Massendatenschnittstelle übermittelt wurde, besteht aus den folgenden Elementen:

- ELMA-Umschlag
- Entweder
  - Liste von technischen Fehlern bei Bearbeitung der Gesamtdatei  
ODER
  - Liste von Auskunftdatensätzen mit Returncodes zur Kennzeichnung des Verarbeitungsstandes

### 4.1 ELMA-Umschlag

Der ELMA-Umschlag der Antwort entspricht demjenigen der Anfrage (siehe allgemeine Ausführungen in Kapitel 2).

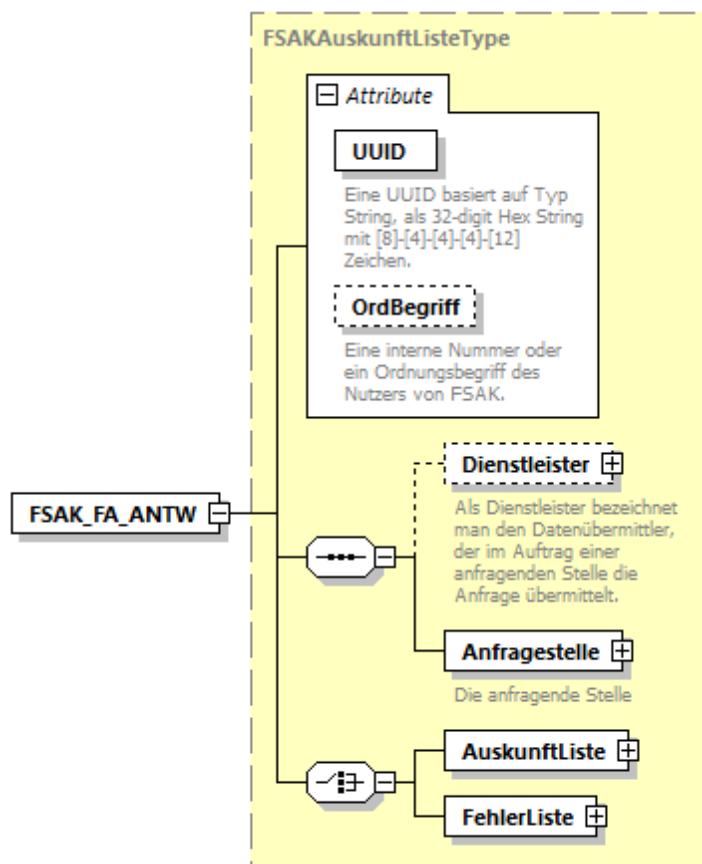
### 4.2 Element FSAK\_FA\_ANTW

Das Element FSAK\_FA\_ANTW entspricht in seinem Aufbau dem Element FSAK\_FA mit dem Unterscheid, dass es anstelle des Elementes AnfrageListe entweder das Element AuskunftListe mit max. 50.000 Auskunftselementen oder das Element FehlerListe mit unbegrenzt vielen Fehlerelementen enthält.

Treten bei der fachlichen Prüfung XSD-konformer Daten Fehler auf, so kann keine Verarbeitung der Anfragedatei stattfinden. Stattdessen wird eine Auskunftdatei mit dem Element FehlerListe erzeugt. Wenn die Verarbeitung erfolgreich stattfinden konnte, wird stattdessen eine Auskunftdatei mit den Elementen AuskunftListe und MeldestellenListe erzeugt.

Die Attribute des Elements entsprechen denen von FSAK\_FA. Gleiches gilt für die Elemente Dienstleister sowie Anfragestelle, so dass nachfolgend nur noch auf die Elemente AuskunftListe sowie FehlerListe eingegangen wird.

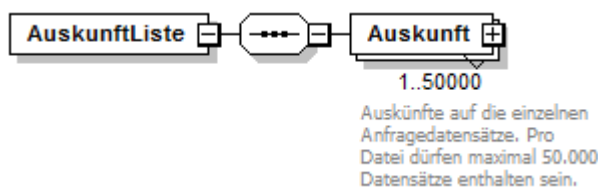
Abbildung 14: Element FSAK\_FA\_ANTW



### 4.3 Element AuskunftListe

Das Element AuskunftListe stellt einen Wrapper um bis zu 50.000 Auskunftselemente dar. Eigene Attribute enthält es nicht.

Abbildung 15: Element AuskunftListe



### 4.4 Element Auskunft

Ist eine Verarbeitung eines Anfragedatensatzes möglich, so wird pro Anfragedatensatz ein Auskunftdatensatz erzeugt<sup>1</sup>. Der Auskunftdatensatz enthält dabei die gleiche UUID wie der Anfragedatensatz, so dass eine Zuordnung problemlos möglich ist.

<sup>1</sup> Allerdings können sich die Antworten zu einer Anfragedatei auf mehrere Antwortdateien verteilen.



Zusätzlich enthält jede Auskunft einen ReturnCode. Bei einer fehlerfreien Verarbeitung des Anfragedatensatzes wird als ReturnCode 0 zurückgegeben. Ist stattdessen ein fachlicher Fehler aufgetreten, wird ein ReturnCode > 0 zurückgegeben.

Abbildung 16: Element Auskunft

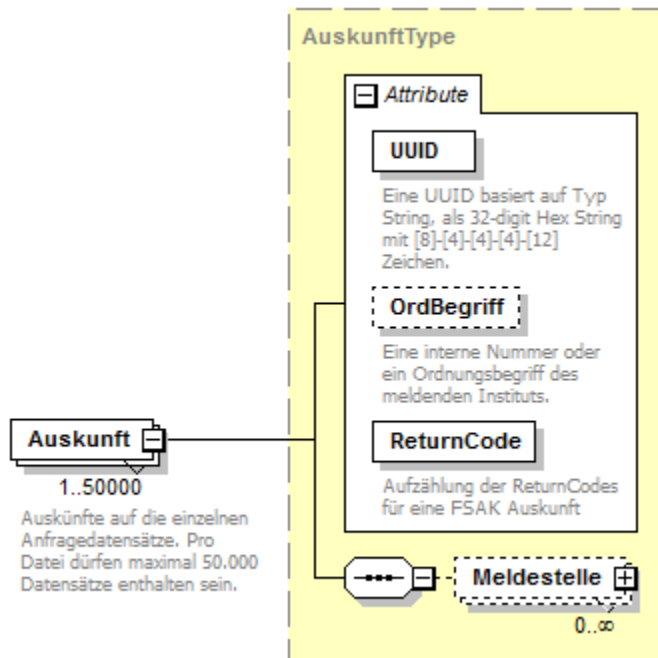


Tabelle 9: Attribute des Elementes Auskunft

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
036	an	M	UUID	Wenn angegeben, gibt diese UUID den Bezug zu einem Datensatz wieder.	Zum Konzept und zur Definition einer UUID vgl. [1].  Die Identifikation der Anfrage, für die die Rückmeldung gilt, erfolgt über die UUID.
45	an	K	OrdBegriff	Eine interne Nummer oder ein Ordnungsbegriff der anfragenden Stelle.	
1	n	M	ReturnCode	Auskunft des FSAK Verfahrens zu einer Anfrage	

Die möglichen Returncodes können Tabelle 10 entnommen werden. Handlungsempfehlungen als Reaktion auf die einzelnen Returncodes befinden sich im Anschluss an die Auflistung der Returncodes.

**Tabelle 10: Returncode für FSAK Anfragen**

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
>=1	n	M	ReturnCode	Rückmeldung zum Stand der Verarbeitung	0 = Erfolg > 0 = Fehler

Die Returncodes können wie folgt interpretiert werden:

- Returncode 0 = Erfolgreiche Verarbeitung  
Die FSAK Anfrage konnte erfolgreich verarbeitet werden.
- Returncode 1 = Anfrage fehlgeschlagen  
Die FSAK Anfrage konnte nicht verarbeitet werden, da mit den übermittelten Daten keine Person eindeutig ermittelt werden konnte.
- Returncode 2 = Anfragezeitraum ungültig.  
Der angegebene Zeitraum für die Anfrage ist nicht gültig.

## 4.5 Element Meldestelle

Für jede Meldestelle, die im angefragten Zeitraum für die angefragte Person eine FSAK Meldung vorgenommen hat, wird in der Auskunftdatei ein Element Meldestelle erzeugt. Das Element enthält als Attribute die Daten der Meldestelle.

**Abbildung 17: Element Meldestelle**

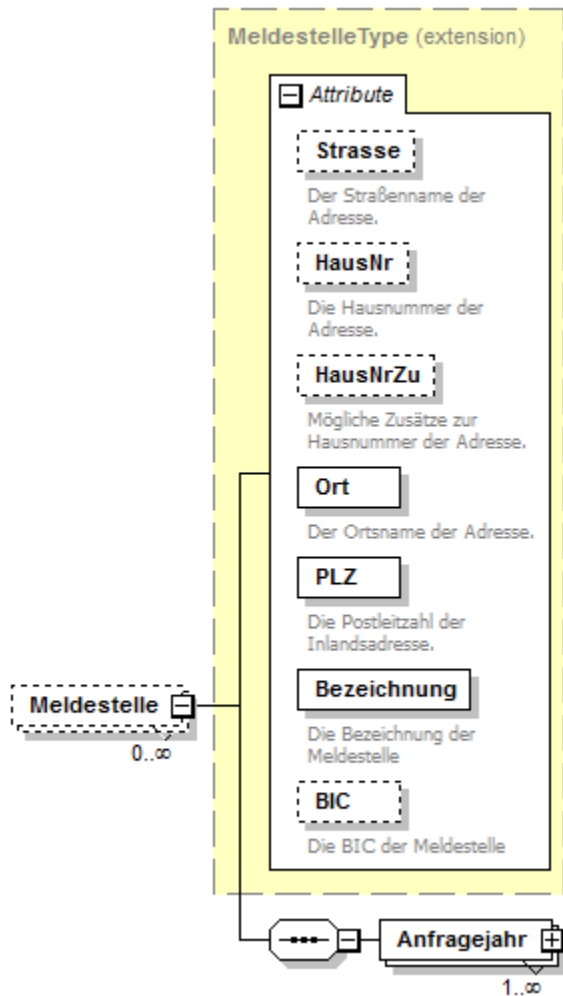


Tabelle 11: Attribute des Elementes Meldestelle

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
0 – 80	an	K	Strasse	Der Straßenname der Meldestellenadresse	
	n	K	HausNr	Die Hausnummer der Meldestellenadresse	Nur numerische Angaben im Bereich 0 – 99999 möglich.
0 – 20	an	K	HausNrZu	Mögliche Zusätze zur Hausnummer der Meldestellenadresse	Bei einer Hausnummer „5a“ würde hier das „a“ vermerkt, bei einer Hausnummer „105-109“ würde hier „-109“ notiert.
1 – 80	an	M	Ort	Der Ort der Meldestellenadresse	

5	an	M	PLZ	Die PLZ der Meldestellenadresse	
1 – 105	an	M	Bezeichnung	Die Bezeichnung der Meldestellenadresse	
8 – 11	an	K	BIC	Die BIC der Meldestelle	

## 4.6 Element Anfragejahr

Für jedes Jahr, für das die übergeordnete Meldestelle eine Meldung im Anfragezeitraum vorgenommen hat, wird ein Element Anfragejahr erzeugt. Dieses enthält die Angabe des Jahres sowie den tatsächlich freigestellten Betrag aufgrund eines Freistellungsauftrages bzw. den freigestellten Betrag aufgrund einer Nichtveranlagungsbescheinigung.

Abbildung 18: Element Anfragejahr

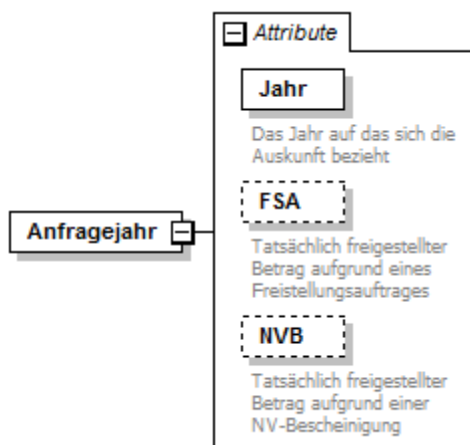


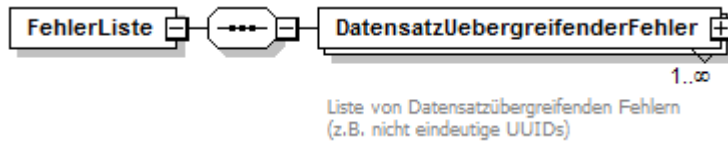
Tabelle 12: Attribute des Elementes Anfragejahr

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
	y	M	Jahr	Das Jahr über das die Auskunft erteilt wird.	Die Angabe erfolgt im Format des XML-Schema Datentyp gYear.
	n	K	FSA	Tatsächlich freigestellter Betrag aufgrund eines Freistellungsauftrages	
	n	K	NVB	Freigestellter Betrag aufgrund einer NV-Bescheinigung	

## 4.7 Element FehlerListe

Das Element FehlerListe stellt einen Wrapper für unbegrenzt viele Elemente von DatensatzuebergreifenderFehler dar. Eigene Attribute enthält das Element nicht.

Abbildung 19: Element FehlerListe



## 4.8 Element DatensatzuebergreifenderFehler

Das Element enthält Informationen zu Fehlern, die sich nicht nur auf einen übermittelten Datensatz beschränken.

Abbildung 20: Element DatensatzuebergreifenderFehler

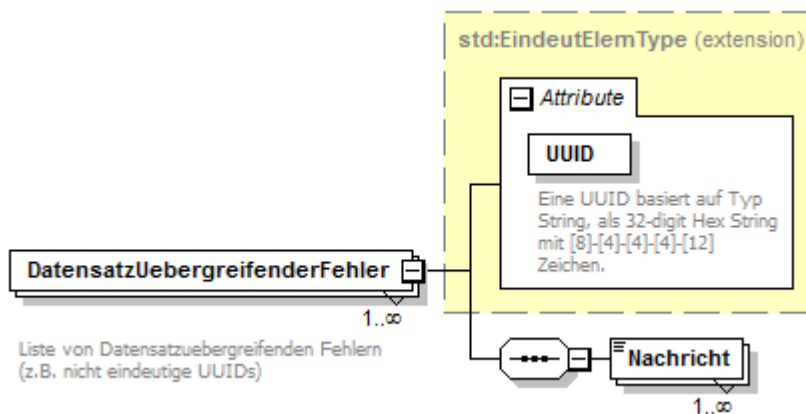


Tabelle 13: Attribute des Elementes DatensatzuebergreifenderFehler

Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Bemerkungen
36	an	M	UUID	Bei einem datensatz- übergreifenden Fehler wird in der Antwortnach- richt die UUID des FSAK_FA-Knotens der Anfragenachricht ange- geben.	Zum Konzept und zur Definition einer UUID vgl. [1].
Unbegrenzt	an	M	Nachricht	Textuelle Beschreibung des datensatzüber- greifenden Fehlers	



## 5 Prüfungen

Sowohl bei der Einlieferung von Anfragen als auch bei ihrer Bearbeitung werden Prüfungen vorgenommen, die im Folgenden beschrieben werden.

### 5.1 Prüfungen bei Einlieferung von Anfragen

Für alle Prüfungen, die bei der Einlieferung von Anfragen in das Upload-Verzeichnis der Schnittstelle vorgenommen werden, wird an diese Stelle auf das „Kommunikationshandbuch ELMA-Standard“ verwiesen.

### 5.2 Prüfungen bei der Verarbeitung durch das Kernsystem FSAK

Die folgenden Prüfungen werden durch das Kernsystem FSAK durchgeführt.

#### 5.2.1 Prüfung der Berechtigung

Prüfungen der Zulassung der anfragenden Stelle:

- Existiert die eingegebene Zulassungsnummer zu dem Sender der Anfrage?
  - Fehlertext: „Die anfragende Stelle ist unbekannt“
- Zulassung zu FSAK gültig (d.h. existiert und ist nicht stillgelegt)
  - Fehlertext: „Die anfragende Stelle ist stillgelegt.“
- Ist die Zulassung der anfragenden Stelle nicht gesperrt?
  - Fehlertext: „Zulassung zum Zeitpunkt der Meldung gesperrt“
- Ist die anfragende Stelle ein als Auskunftersuchender zugelassener Nutzer?
  - Fehlertext: „FSAK-Nutzer nicht für das Auskunftsverfahren vorgesehen“

Prüfungen des Dienstleisters (sofern angegeben):

- Existiert die für den Dienstleister angegebene Zulassungsnummer?
  - Fehlertext: „Dienstleister des FSAKNutzers ist unbekannt“
- Ist die Zulassung des Dienstleisters seit Eingang der Anfrage im System nicht für FSAK stillgelegt?
  - Fehlertext: „Zulassung zum Zeitpunkt der Meldung nicht vorhanden“
- Ist die Zulassung des Dienstleisters nicht gesperrt?
  - Fehlertext: „Zulassung des Dienstleisters zum Zeitpunkt der Meldung gesperrt“
- Ist der Dienstleister ein als Dienstleister für das Auskunftswesen oder als Auskunftersuchender zugelassener Nutzer?
  - Fehlertext: „Dienstleister des FSAKNutzers ist nicht für das Auskunftsverfahren vorgesehen“

Ist eine dieser Prüfungen nicht erfolgreich, so wird die Prüfung abgebrochen. Es wird eine Antwortdatei mit Datensatz-übergreifendem Fehler erzeugt (Hinweistexte sind bei den Prüfungen angegeben) und im download-Verzeichnis bereitgestellt. Der Sender erhält eine Mail an die zu seiner BZSt-Nummer abgelegten Adresse, die über das Vorliegen einer Antwortdatei informiert.

## 5.2.2 Prüfung der einzelnen Anfragesätze

- Kann die Anfrage über tatsächlich freigestellte Kapitalerträge korrekt verarbeitet werden?

Ist diese Prüfung nicht erfolgreich, so wird ein Antwortdatensatz mit einem Returncode erzeugt. Dies ist detailliert in Kapitel 4.4 dargestellt.



## 6 Technische Release-Historie

Dieses Kapitel beinhaltet eine Liste der bisherigen Releasestände der hier beschriebenen Schnittstelle. Die Releasebezeichnung setzt sich wie folgt zusammen:

XX.YY.ZZ

wobei:

- XX = Major-Release, z.B. 01. Diese wird nur hochgezählt, wenn es signifikante Änderung(en) in der XSD oder Änderungen am Verfahren an sich gibt. In diesem Fall wird dann die Minor-Release-Nummer wieder auf 00 gesetzt.
- YY = Minor-Release der XSD (Zweistellig mit einer führenden Null), z.B. 02.
- ZZ = Sub-Versionsnummer des Kommunikationshandbuchs (siehe Abschnitt 1.3)

Hinweis: Dieses Kapitel wird nur erweitert, wenn es Änderungen an den XSD-Dateien gibt, nicht bei rein redaktionellen Änderungen am KHB selbst.

### 6.1 Release 01.00.00

Release 01.00.00 ist das initiale Release dieser FSAK-Schnittstelle.

Tabelle 14: Änderungen in Release 01.00.00 im Vergleich zum vorherigen Releasestand

Änderung im Vergleich zum Vorrelease	XSD-Datei	Bemerkungen	Auswirkungen auf XML-Dateien des vorigen Releasestandes	Dokumentation in ...
-	-	-	-	-
<i>- Initiales Release, daher keine Änderung zu einem Vorrelease -</i>				

### 6.2 Release 01.00.01

Release 01.00.01 wird am 01.12.2017 produktiv gesetzt. Es enthält stärkere Validierungsregeln für die Steuernummer, Telefonnummer und E-Mailadresse. Außerdem wird sichergestellt, dass sämtliche Zeichenketten keinen führenden oder folgenden Whitespace beinhalten und nur der String.Latin-Zeichensatz akzeptiert wird. Die stärkeren Restriktionen ergeben sich durch fachlich falsche Lieferungen im ersten Meldezeitraum sowie den Vorgaben der Schnittstelle der Landesfinanzverwaltung.

Tabelle 15: Änderungen in Release 01.00.01 im Vergleich zum vorherigen Releasestand

Änderung im Vergleich zum Vorreleasse	XSD-Datei	Bemerkungen	Auswirkungen auf XML-Dateien des vorigen Releasestandes	Dokumentation in ...
Steuernummer auf bundeseinheitliches Format eingegrenzt	FSAK_Standartypen.xsd	-	Hoch, wenn zuvor die Steuernummer nicht im bundeseinheitlichen Format angegeben wurde.	3.10, 3.14
Telefonnummer auf Ziffern, Minus, Plus, Slash, runde Klammern, Leerzeichen eingegrenzt	FSAK_Standartypen.xsd	-	Gering. Inzwischen verbotene Zeichen wurden nur sehr selten verwendet.	3.10
E-Mail wird auf grundsätzliches Format eingegrenzt	FSAK_Standartypen.xsd	-	Gering. Falsches Format wurde nur sehr selten angegeben.	3.10
Vererbungshierarchie / Typen optimiert.	FSAK_FA_000001.xsd, FSAK_Standartypen.xsd	Einige Attribute von String in eigene Datentypen umgewandelt, um reguläre Ausdrücke nur an einer Stelle zu definieren.	Keine.	(Schlägt sich nicht in der Spezifikation für die Erstellung der XMLs nieder)
Alle Typen, die Zeichenketten repräsentieren sind nun von String.Latin abgeleitet und dürfen keinen führenden/folgenden Whitespace beinhalten.	FSAK_Standartypen.xsd	-	Gering. Führender/Folgender Whitespace und/oder ungültige Zeichen wurden nur in sehr seltenen Fällen angegeben.	(Schlägt sich nicht in der Spezifikation für die Erstellung der XMLs nieder)

### 6.3 Release 01.00.04

Release 01.00.04 wird am 01.12.2019 produktiv gesetzt. Mit dem Release wird die Prüfung auf das Format einer E-Mailadresse an Sonderzeichen angepasst.

**Tabelle 16: Änderungen in Release 01.00.04 im Vergleich zum vorherigen Releasestand**

Änderung im Vergleich zum Vorreleasse	XSD-Datei	Bemerkungen	Auswirkungen auf XML-Dateien des vorigen Releasestandes	Dokumentation in ...
---------------------------------------	-----------	-------------	---	----------------------

E-Mail wird auf grundsätzliches Format eingegrenzt	FSAK_Standardtypen.xsd	-	Gering. Sonderzeichen wurden bisher nicht verwendet.	3.8
--	------------------------	---	--	-----

## 6.4 Release 01.01.05

Release 01.01.05 wird am 01.04.2021 produktiv gesetzt. Mit dem Release wird der ELMA-Umschlag standardisiert und die maximale Länge von Institutsbezeichnungen korrigiert.

Tabelle 17: Änderungen in Release 01.01.05 im Vergleich zum vorherigen Releasestand

Änderung im Vergleich zum Vorreleasestand	XSD-Datei	Bemerkungen	Auswirkungen auf XML-Dateien des vorigen Releasestandes	Dokumentation in ...
Änderung Namespace	Alle	Versionsnummer geändert	Hoch	-
Änderung ELMA-Umschlag	EL-MA_Protokoll_000001.xsd EL-MA_Standard_Elemente_000002.xsd EL-MA_FA_000002.xsd ELMA-KOM_FA_000002.xsd	-	Hoch	Änderung ELMA-Umschlag
ELMAHeader: Angabe des Attributs „Verarbeitungslauf“ Pflicht	EL-MA_Standard_Elemente_000002.xsd EL-MA_FA_000002.xsd ELMA-KOM_FA_000002.xsd	-	Hoch	
Definition FSAK-FARoot-Wurzelement	FSAK_FA_000002.xsd	-	Hoch	

Bezeichnung Institute erweitert	FSAK_FA_000002.xsd	-	Hoch	
---------------------------------	--------------------	---	------	--

## 6.5 Release 02.00.11

Release 02.00.11 wird planmäßig am 01.04.2024 produktiv gesetzt. Mit ihm erfolgt die Umstellung auf den ELAN 2.0 Standard. Außerdem wird der erlaubte Zeichensatz von Konsens String.Latin auf den „DatentypC“ der DIN-NORM 91379 umgestellt.

Um den Releasewechsel zu verdeutlichen, werden die Versionsnummern in den XSD-Dateien und im Namespace inkrementiert.

**Tabelle 18: Änderungen in Release 02.00.11 im Vergleich zum vorherigen Releasesstand**

Änderung im Vergleich zum Vorreleases	XSD-Datei	Bemerkungen	Auswirkungen auf XML-Dateien des vorigen Releases	Dokumentation in ...
Änderung Namespace und XSD-Dateinamen	Alle	Versionsnummer geändert	Hoch	-
Änderung ELMA-Umschlag	Alle ELMA-XSD  EL-MA_FSAK_FA-6.1.0.xsd	-	Hoch	2
Änderung Zeichensatz	din-norm-91379-datatypes.xsd FSAK_FA_Standardtypen_02.00.xsd	-	Wir erwarten geringe Auswirkungen, da der verwendete „DatentypC“ und das frühere „String.Latin“ sich nur in wenigen Zeichen unterscheiden.	Referenz 3
Änderung Validierung Geburtsdatum	FSAK_FA_Standardtypen_02.00.xsd	-	Wir erwarten eine sehr geringe Auswirkung.	3.9

## 7 Erläuterungen zum Datenschema (Zeichendarstellung)

Die Zeichendarstellung entschlüsselt die in den oben aufgeführten konventionellen Datensatzbeschreibungen verwendeten Abkürzungen, die in der Spalte 'Typ', 'Art' und 'Lg' enthalten sind. Sie umfasst folgende Abkürzungen:

- Spalte 'Lg': Feldlänge des Datenfeldes (Attribut)
- Spalte 'Typ':
  - an = alphanumerisches Feld
  - n = numerisches Feld
  - b = boolean
  - dT = dateTime
  - d = date
  - t = time
  - en = alphanumerischer Wert aus Liste (enumeration)
- Spalte 'Art':
  - K = Pflichtangabe, soweit bekannt
  - k = Kannangabe
  - M = Mussangabe
  - m = Mussangabe unter Bedingungen

## 8 Referenzen

Nr.	Autor	Titel	Verlag, URL
1	IETF	RFC 4122: A Universally Unique Identifier (UUID) URN Namespace	<a href="http://www.ietf.org/rfc/rfc4122.txt">http://www.ietf.org/rfc/rfc4122.txt</a>
2	ISO	ISO 3166-1-alpha-2 Country Codes, Stand 06.02.2013	<a href="http://www.iso.org/iso/country_names_and_code_elements">http://www.iso.org/iso/country_names_and_code_elements</a>
3	IT-Planungsrat	BESCHLUSS 2022/51   DIN NORM 91379	<a href="https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2022-51">https://www.it-planungsrat.de/beschluss/beschluss-2022-51</a>

## 9 Anlageverzeichnis

## 9.1 Anlage 1 Vorsatzwort

Achtung: Im Verfahren FSAK wird nicht geprüft, ob die Eingabe im Feld Vorsatzwort mit einem Eintrag der Tabelle übereinstimmt.

aan de	de le	lo	van dem
aan den	de los	m	van den
al	del	mc	van der
am	del coz	mac	vande
an	deli	n	vandem
an der	dell	o	vanden
auf	dell'	o'	vander
auf dem	della	op	van gen
auf der	delle	op de	van het
auf m	delli	op den	van t
aufm	dello	op gen	ven
auff m	der	op het	ven der
aus	des	op te	ver
aus dem	di	op ten	vo
aus den	dit	oude	vom
aus der	do	pla	vom und zu
b	do ceu	pro	von
be	don	s	von und zu
bei	don le	st.	von und zu der
bei der	dos	t	von und zur
beim	dos santos	te	von de
ben	du	ten	von dem
bey	dy	ter	von den
bey der	el	thi	von der
che	g	tho	von la
cid	gen	thom	von zu
d	gil	thor	von zum
d.	gli	thum	von zur
d'	grosse	to	vonde
da	große	tom	vonden
da costa	i	tor	vondem
da las	im	tu	vonder
da silva	in	tum	von einem
dal	in de	unten	von mast
dall	in den	unter	vor
dall'	in der	unterm	vor dem
dalla	in het	v.	vor den
dalle	in't	v. d.	vor der
dallo	kl	v. dem	vorm
das	kleine	v. den	vorn
de	l	v. der	y
degli	l.	v.d.	y del
dei	l'	v.dem	zu
den	la	v.den	zum
de l'	le	v.der	zur
de la	lee	van	
de las	li	van de	

## 9.2 Anlage 2 Namenszusatz

Achtung: Im Verfahren FSAK wird nicht geprüft, ob die Eingabe im Feld Namenszusatz mit einem Eintrag der Tabelle übereinstimmt.

Bar	Frhr	Marschall
Baron	Frhr.	Ostoja
Baroness	Fst	Prinz
Baronesse	Fst.	Prinzessin
Baronin	Fstn	Przin
Brand	Fstn.	Rabe
Burggraf	Fürst	Reichsgraf
Burggräfin	Fürstin	Reichsgräfin
Condesa	Gr	Ritter
Earl	Graf	Rr
Edle	Gräfin	Truchsess
Edler	Grf	Truchseß
Erbgraf	Grfn	
Erbgräfin	Grossherzog	
Erbprinz	Grossherzogin	
Erbprinzessin	Großherzog	
Ffr	Großherzogin	
Freifr	Herzog	
Freifräulein	Herzogin	
Freifrau	Jhr	
Freih	Jhr.	
Freiherr	Jonkheer	
Freiin	Junker	
Frfr	Landgraf	
Frfr.	Landgräfin	
Frfr	Markgraf	
Frfr.	Markgräfin	
Frh	Marques	
Frh.	Marquis	

## 9.3 Anlage 3 Titel

Achtung: Im Verfahren FSAK wird nicht geprüft, ob die Eingabe im Feld Titel mit einem Eintrag der Tabelle übereinstimmt.

Dr.	DR.	DR.HC.
Dr.hc.	Dr.EH.	Dr.eh.